

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-30-59/24

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 16.10.2024

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

Betreff: Ertüchtigung des Altglascontainer-Standortes im Olof-Palme-Ring (Antrag des ehrenamtlichen Bürgermeisters Herrn Eska und des Ausschussvorsitzenden des WiBO Herrn Konopka)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten:

€

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung
Eigenanteil:

€

Objektbezogene
Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

FinanzH:

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	06.11.2024					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-30-59/24

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt, die Amtsverwaltung zu Beauftragen den Untergrund des Standortes des Altglascontainers im Olof-Palme-Ring insoweit zu ertüchtigen, dass keine umweltschädlichen oder in sonstige Weise gefährdenden Einflüssen zu befürchten sind.

Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplatz 2025 zu berücksichtigen.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Der Altglascontainer im Olof-Palme-Ring wurde vor einigen Monaten vom Astrid-Lindgren-Platz an den jetzigen Standort versetzt, um etwaige Gefährdungen für die unmittelbar in der Nähe befindlichen Kindertagesstätte „Eichhörnchen“ zu vermeiden und gleichzeitig ein höheres Sicherheitsgefühl im damaligen Kreuzungsbereich zu erzielen.

Am neuen Standort im Olof-Palme-Ring kommt es seit 04/2024 zu Beschwerden, u.a. hinsichtlich des unbefestigten Untergrunds und der damit zu befürchtenden Belastung der Umwelt durch Kleinstpartikel.

Zudem lässt sich der unbefestigte Untergrund erschwert reinigen, sodass Gefährdungen durch Glasscherben o.ä. nicht ausgeschlossen werden können.

Um die Sicherheit vor Ort zu verbessern, soll der Untergrund entsprechend befestigt werden.

So würde die Reinigung durch den Dienstleister erleichtert werden und zugleich ein umweltschädliches Eindringen von Kleinstpartikeln verhindert werden.

Hinweis der Verwaltung:

Der Untergrund ist als befestigte Aufstellfläche (Beton-, Asphalt- und/oder Pflasterbauweise) herzustellen um die Pflege zu erleichtern und den Bodeneintrag durch Glasscherben und Abfälle zu verhindern.

